



## Bericht über das Meeting mit Fr. Ronja Endres von der Bayern SPD

Am **23.06.2021** konnten **Veronika Lindner** (1. Vorsitzende), **Anna Meixner** (Schriftführerin) und **Kerstin Vollrath** (Beisitzerin) ein Gespräch mit **Frau Endres**, der Vorsitzenden der **Bayern SPD**, führen, die in Absprache mit Ihrem Kollegen Florian Brunn, mit dem Sie sich den Vorsitz der Partei teilt beschlossen hat sich für den Bereich Bildung einzusetzen.

Nach einer **Vorstellungsrunde** berichtete uns Fr. Endres, dass Sie erst seit April im Amt ist und sich vorgenommen hat mit vielen Akteuren aus dem Bildungsbereich zu sprechen. Zudem betonte sie, dass sie der Meinung sei, dass alle Argumente für ein besseres Bildungssystem auf dem Tisch liegen, jedoch das politische Handeln fehle.



Danach wollte sie von uns wissen, wie es uns als Fachkräften während der **Pandemie** erging. Wie war die Auslastung in den Kitas? Gab es ausreichende Schutzmaßnahmen für das Personal? Wie lief es mit der Impfpriorisierung und wie empfanden wir die Weitergabe von Informationen z.B. Newsletter des Staatsministeriums?

Ausführlich berichteten wir über die Zustände in den meisten Kitas. Viele Kitas waren zwar während des ersten Lockdowns noch mit weniger Kindern besetzt, dies veränderte sich aber massiv im zweiten Lockdown. Die Angaben, welche Kinder die Notbetreuung nutzen durften, wurden von Newsletter zu Newsletter schwammiger und gaben schon bald fast allen die Möglichkeit ihre Kinder zu bringen. Dies allein wäre nicht das Problem gewesen, arbeiteten doch in den meisten Kitas auch die Kolleginnen und Kollegen, die laut Gesundheitsamt als „Risikopatienten“ galten, wäre da nicht die oft schlechte Versorgung mit Schutzmasken, Kurzarbeit und der Druck Überstunden und Resturlaub abbauen zu müssen gewesen. Hygienepläne waren zum Teil nicht umsetzbar (Abstand in der Kita), oder veränderten sich ständig, waren völlig praxisfern und führten dazu, dass man mit den geforderten Maßnahmen nicht immer Schritt halten konnte. Viele Leitungen entschieden wohl oder übel selbst, wie es in der Kita laufen soll, weil Newsletter häufig erst Freitagnachmittag in den Einrichtungen ankamen. „Wir brauchen das Wochenende auch zur Erholung.“ so Veronika Lindner. „Das steht uns zu.“ Dennoch arbeiteten zahlreiche Leitungen am Wochenende, um die Informationen möglichst zeitnah an KollegInnen und Eltern weitergeben zu können. „Die geforderten -kurzen Gespräche- mit den Eltern führten dazu, dass die Eltern-Fachkraft-Beziehung deutlich gelitten hat.“ betonte Veronika Lindner.

Kopfschüttelnd und mit einem verständnisvollen Gesichtsausdruck betonte Frau Endres, dass sie volles Verständnis für unser Lage habe. Das aus erster Hand zu hören sei ihr sehr wichtig. Sie sei erstaunt, dass das Bild des Erzieherberufs auch jetzt nicht wirklich an Wertschätzung gewonnen hat, dürfte doch fast jeder merken, wie wertvoll die Betreuung und Förderung der Kinder ist, wenn man sie monatelang zu Hause selbst erfüllen soll.

Auch die von uns geschilderten **Folgen** der langen Fehlzeiten mancher Kinder erstaunten Frau Endres, laut ihren Aussagen. „Viele Kinder haben sowohl sozio-emotional als auch kognitiv und sprachlich einen großen Nachholbedarf“, so Anna Meixner. Wir gaben hier auch unsere Bedenken zu Entwicklungsrückständen der Vorschulkinder weiter, die in den nächsten Jahren das Schulsystem belasten werden. Eine Rückstellung nach einiger Zeit in der Schule zurück in die Kitas sei aufgrund der fehlenden Plätze nicht möglich. „Um den Folgen der Pandemie entgegenzutreten und die Arbeitsbedingungen für die Fachkräfte leichter zu gestalten wäre eine vorübergehende Aufhebung der Maskenpflicht wichtig, solange die Infektionszahlen gering sind“, betonte Veronika Lindner. „Viele Beschäftigte sind nun zweimal geimpft, wir müssen dennoch bei 35 Grad Masken tragen. Das ist sehr belastend. Für die Kinder wäre es sehr wichtig eine Zeit zu haben, in der sie die Mimik der Erwachsenen sehen können, um sprachliche und sozio-emotionale Entwicklungsrückstände aufzuholen. Auch die Beziehung

### Kontakt:

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern  
 [verband.kitafachkraefte.bayern](https://www.instagram.com/verband.kitafachkraefte.bayern)  
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern  
[www.verband-kitafachkraefte-bayern.de](http://www.verband-kitafachkraefte-bayern.de)  
[info@verband-kitafachkraefte-bayern.de](mailto:info@verband-kitafachkraefte-bayern.de)

### Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

### Sitz und Registergericht:

München  
Amtsgericht München  
Vereinsregister  
Vereinsregisternummer

### 1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

### 2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

### 3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa



zueinander würde dadurch gestärkt werden. Leider betreffen die Lockerungen bisher fast nur den Schulbereich. Kitas werden hier aus unserer Sicht wieder vergessen.“ betonte Veronika Lindner.

Das Gespräch ging nun zu den **allgemeinen Themen** über. Wir betonten hier, dass wir auch vor der Corona-Pandemie schon die Tendenz erkannten, dass wir immer mehr familienersetzend tätig werden, statt wie eigentlich angedacht familienergänzend. Wir zeigten Verständnis dafür, dass die Doppel- oder Dreifachbelastung mancher Eltern nicht auch noch Platz für die intensive Bildung der Kita-Kinder lässt, dennoch war es uns wichtig zu betonen, dass Eltern vom Staat die Möglichkeit bekommen sollten viel Zeit mit ihren Kindern verbringen zu können, z.B. durch eine Verlängerung des Elterngeldes.

Frau Endres erkundigte sich auch, ob es für Kitas eine Art Lehrplan gäbe und was wir über die Veränderungen im Bereich der Ausbildung denken. Der BEP (Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan) sei das Grundgerüst unserer Arbeit, so Veronika Lindner. Dennoch sei die Umsetzung durch die oft schlechten Rahmen- und Arbeitsbedingungen in den Kitas nicht immer in vollem Maße möglich. „Wir geben unser Bestes“, sagte Frau Vollrath. „Aber neben der Erfüllung der Vorgaben aus dem BEP, komme auch immer mehr die Beratung von Eltern in erzieherischen Fragen dazu. Informationsgespräche zu geeigneten Schulformen und Förderangeboten sprengen häufig den zeitlichen Rahmen. Beratungsangebote für pädagogisches Personal und Eltern fehlt in den Einrichtungen. Es kommen immer mehr Aufgaben dazu, ohne bessere Rahmenbedingungen zu schaffen“, sagte Kerstin Vollrath. „Das kann nicht funktionieren.“




Zur verkürzten Ausbildung gaben wir an, dass wir es nicht sinnvoll finden, das Praxisjahr der Erzieherausbildung wegzunehmen. Die in unseren Augen rein politische Entscheidung wurde in bisherigen Gesprächen jedoch meist vehement abgestritten. Die Anforderungen an ErzieherInnen, KinderpflegerInnen und zahlreiche andere Berufe im Kita-Bereich steigen immens an, die Rahmenbedingungen bleiben schlecht und die Ausbildung wird kürzer. Hier sah auch Frau Endres einen Widerspruch in sich. Sie stellte die Frage in den Raum, wohin man den Stoff aus diesem „weggenommen“ Jahr packen will?! Hierauf wussten auch wir keine Antwort. Wir gaben an dieser Stelle außerdem weiter, dass aus unserer Sicht meist nur auf die Erzieherausbildung geachtet wird, die Kinderpflegeausbildung, oder Studiengänge jedoch kaum beachtet werden.

Frau Endres betonte während des Gesprächs und auch zum Schluss, dass sie gerne weiterhin mit uns in Kontakt bleiben möchte und sich gerne „auf eine direkte“ Weise für uns einsetzen möchte. „Oft höre man kritische Stimmen nur von Lehrern“, sagte sie. Sie bedankte sich bei uns für die ehrlichen und offenen Worte. Wir bedankten uns für das Gespräch und wünschten ihr viel Erfolg bei ihrer nachfolgenden Sitzung, zu der sie aufgrund des, laut Fr. Endres „wichtigen“ Gesprächs mit uns etwas zu spät kam.

### **Unser Fazit zum Gespräch:**

Fr. Endres war für uns eine angenehme Gesprächspartnerin. Bereits von Beginn an fühlte es sich für uns so an, dass Frau Endres Interesse an der aktuellen, aber auch vergangenen Lage in den Kitas hatte. Während des gesamten Meetings stellte Fr. Endres interessiert Fragen und notierte sich zahlreiche Inhalte. Es tat uns gut unsere Erfahrungen weiterzugeben.

#### **Kontakt:**

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern  
 [verband.kitafachkraefte.bayern](https://www.instagram.com/verband.kitafachkraefte.bayern)  
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern  
[www.verband-kitafachkraefte-bayern.de](http://www.verband-kitafachkraefte-bayern.de)  
[info@verband-kitafachkraefte-bayern.de](mailto:info@verband-kitafachkraefte-bayern.de)

#### **Bankverbindung:**

wird derzeit beantragt

#### **Sitz und Registergericht:**

München  
Amtsgericht München  
Vereinsregister  
Vereinsregisternummer

#### **1. Vorsitzende:**

Veronika Lindner

#### **2. Vorsitzende:**

Lisa Pfeiffer

#### **3. Vorsitzende:**

Jacqueline Fleßa